

Fördermittel strategisch nutzen

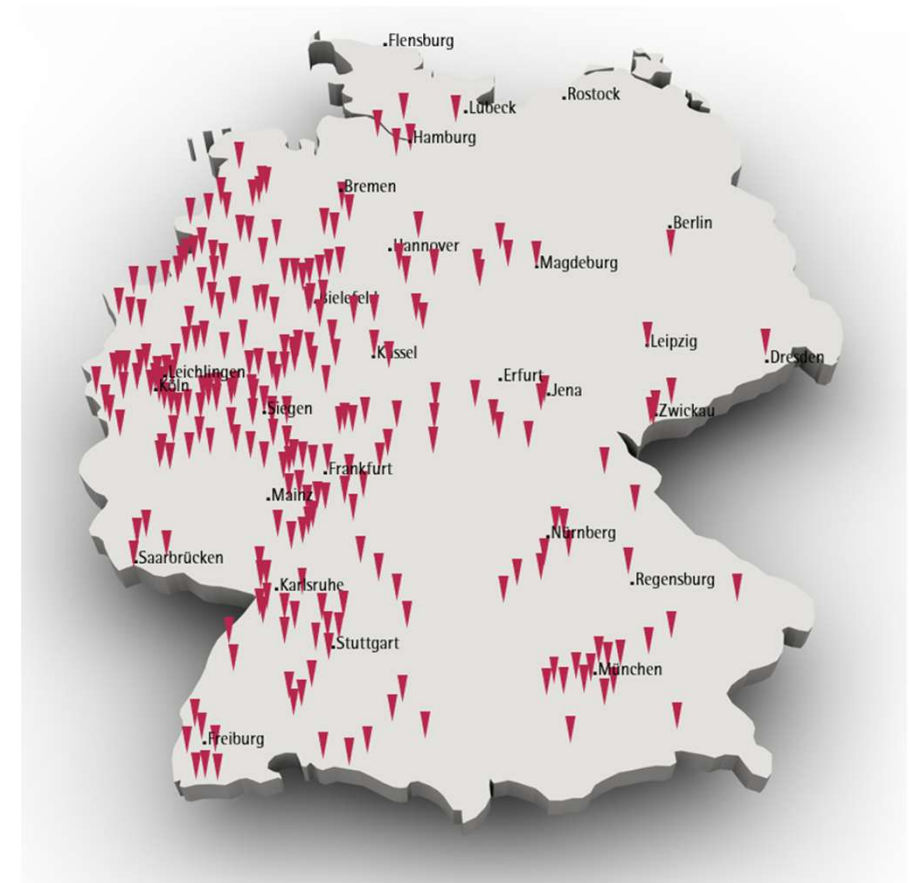
Innovation, Investition und Entwicklung im Camping-/Tourismus-Mittelstand
6. Deutscher Stellplatztag, Düsseldorf | Stand: August 2026

IfB Unternehmensberatung GmbH
Leichlingen

Von der ersten Projektidee bis zum
Verwendungsnachweis – wie mittelständische
Unternehmen Innovationen und Wachstum finanzieren.

- **Vorstellung:** IfB Unternehmensberatung, Referentin und Leistungsspektrum
- **Instrumente und Fördergeber:** Zuschuss, Darlehen, Steuervorteil – Land, Bund, EU, Region
- **Programme im Überblick:** Forschungszulage, ZIM, IGP
- **Antragstellung in der Praxis:** Kombinationsmöglichkeiten, Ablauf und Zeitplanung, konkrete Unterstützung durch die IfB

- IfB Unternehmensberatung GmbH
- Gegründet im Jahr 1979 am Standort Leichlingen im Rheinland (zwischen Köln und Düsseldorf), Inhabergeführt in der 2. Generation
- Akkreditierter Innovationsberater des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE)
- 5 interdisziplinäre Teams, bestehend aus insgesamt 20 Beratern und Beraterinnen + Verwaltung und Geschäftsführung
- Betreuung von rund 500 innovationsfreudigen Unternehmen, in der Mehrheit KMU, mit technischen Projekten





Profil

Claudia van de Kamp
Seniorberaterin bei der IfB seit 2017

Studium: BWL, berufsbegleitend an der Rheinischen
Fachhochschule Köln
Schwerpunkt: Mergers & Acquisitions
Abschluss: Bachelor of Arts
Ausbildung zur Bankkauffrau bei der Kreissparkasse Köln

Kontakt

E-Mail: claudia.vandekamp@ifb-unternehmensberatung.de
Mobil: +49 1573 2352036
Website: www.ifb-unternehmensberatung.de

Rolle im Projekt

Planung, Strukturierung, Budgetierung, Koordination und
Umsetzung von geförderten FuE-, Innovations- und
Technologieprojekten

Schwerpunkte: Innovation, Technologie, Nachhaltigkeit

Heute im Fokus

Unternehmen aus der Reise- und Tourismusbranche aus
NRW und angrenzenden Bundesländern



- Langfristige Innovationsstrategie
- Alleinstellungsmerkmale herausarbeiten
- Kreativ-Workshops
- Ideen-Workshops

- Akquisition von Finanz- und Fördermitteln auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene
- Finanzierungsstrategie für Ihre FuE-Aktivitäten
- Von der ersten Projektidee bis zum erfolgreichen Projektabschluss

- Projektbegleitung
- Agiles Projektmanagement (Scrum)

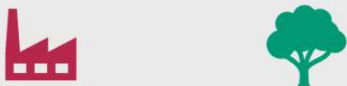
- Beratung zur Vermarktung innovativer Produkte und zur Erschließung neuer Märkte
- Akquisition von Fördermitteln für die Vermarktung

Welche Förderinstrumente gibt es?

Nicht jedes Vorhaben braucht denselben Förderweg – Instrumente unterscheiden sich deutlich.

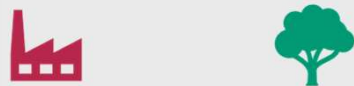
Zuschuss

- Nicht rückzahlbar
- Zweckgebunden
- Verhältnismäßig hoher Nachweis Aufwand



Förderdarlehen

- Zinsgünstig
- Teilweise mit Tilgungsnachlass
- Über Hausbank/ NRW.BANK/KfW



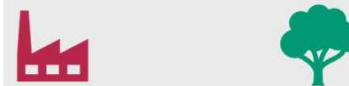
Steuerliche Forschungszulage

- FuE-Förderung
- Gewinnunabhängig möglich
- nachgelagertes Verfahren



Beratung / Gutscheine

- externe Expertise
- begrenzte Beträge
- kurze Laufzeiten



Calls / Wettbewerbe

- Stichtage
- Mehrstufiges Verfahren
- Strategische Passung entscheidend



Merksatz: Förderquote ist nicht alles – Liquiditätswirkung, Aufwand, Fristen und Prüfpflichten zählen mit.

Die wichtigsten Töpfe liegen nicht nebeneinander, sondern auf verschiedenen Ebenen.

Land NRW

MID, NRW.BANK, GRW/RWP, progres.nrw, Erlebnis.NRW, regionale Programme

Bund

Forschungszulage, (ZIM), IGP, BAFA, DigiRess

EU / EFRE / JTF

Wettbewerbliche Calls, regionale Transformationsprogramme, Kooperationsprojekte

Region / Kommune

Rheinisches Revier, Bezirksregierungen, lokale Wirtschaftsförderungen

Suchlogik

Unternehmen kommen mit einer Projektidee auf uns zu – wir finden den passenden Fördertopf.

Drei Innovationswege – unterschiedliche Herangehensweisen

Ist das Vorhaben neuartig und mit
Unsicherheit verbunden?

Forschungszulage



ZIM



IGP



Entscheidend: Innovationsgrad, technisches Risiko, Abgrenzung zum Stand der Technik

Der Rechtsanspruch unter den Förderungen – kein Wettbewerb, kein begrenzter Topf.

Eckdaten 2026

- Fördersatz 25 % – für KMU 35 % der förderfähigen Aufwendungen
- Bemessungsgrundlage bis 12 Mio. € / Jahr → max. 4,2 Mio. € Zulage (KMU)
- Bis zu 4 Jahre rückwirkend möglich
- NEU 2026: 20 % Gemeinkostenpauschale ohne Einzelnachweis
- Themen- und branchenoffen, unabhängig vom Gewinn (Auszahlung möglich)
- Zweistufig: 1) BSFZ-Bescheinigung 2) Antrag beim Finanzamt

PRAXISBEISPIEL



- Unternehmenszweck: Beratung im Bereich der (öffentlichen) Energieversorgung
- Projekt: Entwicklung eines Sicherheitssystems zur effizienten Abwärmenutzung in Wärmenetzen durch temperaturgeführte Rücklaufoptimierung und dynamischen Betrieb gekoppelter Energieerzeuger
- Beantragte Kosten: 298 TEUR
- Voraussichtliche Zulage: 97 TEUR
- Förderung bereits getätigter Personalausgaben (Projektstart 2023) + Planungssicherheit hinsichtlich der Finanzierung des restlichen Projekts (geplantes Ende: 2028)

⚠ **AKTUELL** Befristeter Antragsstopp seit 7. Juli 2026 – Haushaltsmittel erschöpft, kein Wiederöffnungstermin.

Eckdaten

- Zuschuss für FuE – technologie- und branchenoffen
- Einzel-, Kooperations- & Netzwerkprojekte; auch international
- Für KMU (bis 500 / in Koop. bis 1.000 Beschäftigte)
- Marktnahe Entwicklung mit klarem Marktpotenzial
- Volldigitale Antragstellung über die Förderzentrale Deutschland

PRAXISBEISPIEL



- Unternehmenszweck: Softwareentwicklung für private und kommunale Entsorgungsbetriebe
- Projekt: Entwicklung einer innovativen und digitalen Software zur sicheren Erstellung, Protokollierung und Verwaltung von nachweispflichtigen Dokumenten
- Beantragte Kosten: 544 TEUR
- Bewilligte Zuwendung: 217 TEUR (40%)
- Finanzielles Risiko wird gesenkt, größerer Umfang und schnellere Durchführung des Projekts möglich durch die Förderung

- **Beispiel 6. Call:** Geschäftsmodelle und Pionierlösungen für mehr Attraktivität, Wirtschaftskraft und Lebensqualität von Stadt und Land

Eckdaten

- Für NICHT-technische Innovationen: Services, Geschäftsmodelle, Organisation
- Zielgruppe KMU, Gründungen, Selbstständige; Forschungspartner möglich
- Machbarkeitsprojekte bis 80 T€ · Marktreifeprojekte bis 330 T€
- Zweistufig: Teilnahmeantrag (Skizze) → Pitch → Vollantrag

PRAXISBEISPIEL



- Unternehmenszweck: Entwicklung, Vertrieb und Betreuung von Stell- und Campingplatzlösungen
- Projekt: Digitale All-in-One-Plattform zur Buchung, Abrechnung und Nutzung von Reisemobilstellplätzen
- Beantragte Kosten: 330 TEUR
- Erwartete Förderung: 165 TEUR (50%)
- Finanzielles Risiko wird gesenkt, größerer Umfang und schnellere Durchführung des Projekts möglich durch die Förderung
- Projekt befindet sich aktuell in der letzten Begutachtungsrunde

Kombination funktioniert über getrennte Kostenblöcke, Zeitfenster und Beihilferegeln.

Grundsatz

- Keine Doppelförderung derselben Kostenposition



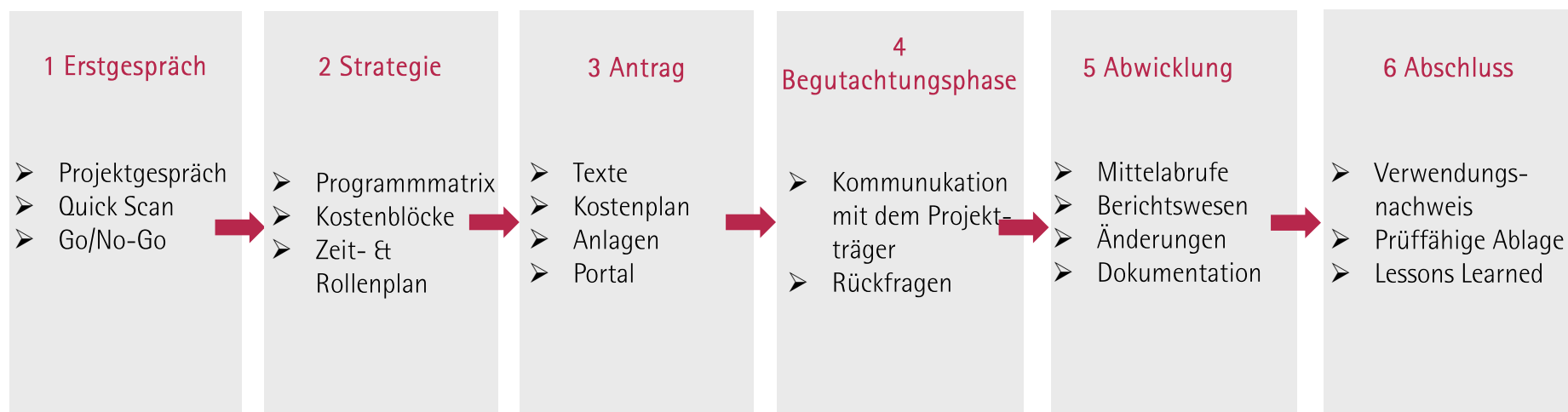
Praxis

- Stunden, Rechnungen und Kostenarten von Beginn an trennen

IfB-Rolle

- Kumulierbarkeit vor Antrag klären unter Berücksichtigung des Beihilferechts

Unser Ziel: Förderchancen realistisch erhöhen und den administrativen Aufwand für die Unternehmen gering halten.



Arbeitsprinzip

Wir machen Fördermittel nicht „größer“, als sie sind – sondern Projekte förderlogisch belastbar.

durch Innovation Fortschritt

Haben Sie noch Fragen? Ich stehe Ihnen während der restlichen Veranstaltung gerne persönlich und danach jederzeit telefonisch zur Verfügung.

Kontakt:

Claudia van de Kamp

IfB Unternehmensberatung GmbH
Neukirchener Straße 12a

42799 Leichlingen

Mobil: +49 1573 2352036

E-Mail: claudia.vandekamp@ifb-unternehmensberatung.de
www.ifb-unternehmensberatung.de



Fördermittel beginnen mit einer guten Projektidee.
